

GewaltFrei

Prävention von körperlicher, seelischer, sexueller Gewalt

„Bleib´ ernst und ruhig, nicht lachen und auch nicht lächeln. Steh´ gerade und fest, nimm beide Hände nach vorne und sag´ ganz laut und deutlich ´Stopp, lass mich in Ruhe!´ Die Trainerin unserer Gewaltpräventionskurses gibt klare Anweisungen – anfangs klappen die Übungen noch nicht so richtig, aber es wird stetig besser.

Solche Übungen sind wichtige Bestandteile unserer Workshops zur Gewaltprävention, die wir im vergangenen Schuljahr 2012/2013 dank einer Stiftungsförderung regelmäßig durchführen konnten.

Hilfe für traumatisierte Kinder

Das Thema Gewaltprävention und Umgang mit Aggressionen ist sehr wichtig für unsere Schule. Denn viele der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sind stark traumatisiert. Sie tragen ein hohes Konfliktpotential mit sich, das sich oft in körperlicher und seelischer Aggression entlädt, sie aber gleichzeitig auch zu leichten Opfern von äußerer Gewalt macht.

Der Gewalt aktiv begegnen

In den Workshops lernen die SchülerInnen ihre eigenen und fremde Gewaltpotentiale zu erkennen, sie einzugrenzen und zu deeskalieren. Konstruktive Konfliktbewältigung sowie einfache, sehr wirksame Schutzstrategien gegen (sexuelle) Gewalt stehen dabei im Vordergrund. Wir arbeiten hier eng mit den erfahrenen TrainerInnen Tom Colberg und Bianka Neusser zusammen, die im Landkreis Konstanz bereits zahlreiche Schulungen, Seminare und Workshops zur Gewaltprävention durchgeführt haben.

Bitte helfen Sie mit

Die Förderung für die Workshops läuft leider aus – um sie weiterführen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie herzlich dieses Projekt zu unterstützen und so Kinder vor äußerer und innerer Gewalt zu schützen:

Mit 55 Euro	ermöglichen Sie 1 Workshop Gewaltprävention
Mit 1.100 Euro	finanzieren Sie ein Schulhalbjahr kontinuierliche Workshops zur Gewaltprävention

Spendenkonto 5 99 99 99

Sparkasse Engen-Gottmadingen

BLZ 692 514 45

IBAN: DE 61 6925 1445 0059 9999 95

BIC: SOLADES1ENG

Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Gemeinschaft macht stark gegen Gewalt



Abgrenzen durch klare Mimik und Gestik

Abwehr körperlicher Übergriffe

